

Energiekonzept 2017 - 2025

kurz und knapp



effizient / erneuerbar / einheimisch

Appenzell Ausserrhoden engagiert sich für eine effiziente, erneuerbare und einheimische Energiezukunft.

Das Energiekonzept 2017-2025 setzt dabei auf regional verfügbare Energiequellen, technisch machbare und wirtschaftlich tragbare Massnahmen.

Heute stammt die Energie für Appenzell Ausserrhoden zu einem grossen Teil aus nicht erneuerbaren, ausserregionalen Energiequellen. Diese Abhängigkeit gilt es zu senken – einerseits mit der Nutzung von ‚eigenen‘ erneuerbaren Energiequellen, andererseits mit der deutlichen Senkung des Energie- und Stromverbrauchs. **Denn: Die günstigste Energie ist die, die nicht gebraucht wird.**

Appenzell Ausserrhoden hat Potenzial

- sowohl auf der Nachfrage- als auch auf der Angebotsseite. Im überdurchschnittlich hohen Altbaubestand, bei Geräten sowie beim Benutzerverhalten liegt noch grosses Effizienzpotenzial brach. Ebenfalls beachtlich ist das Potenzial für die Strom- und Wärmeversorgung aus ‚eigenen‘ erneuerbaren Energiequellen (Sonne, Holz, Wind etc.):

Mit regional verfügbaren Energieträgern könnten rund 90% bzw. 100% des aktuellen Ausserrhoder Strom- und Wärmebedarfs gedeckt werden.

Appenzell Ausserrhoden fordert, fördert & begleitet

Das Energiekonzept beinhaltet einen Mix aus Vorschriften, Anreizen und flankierenden Massnahmen (Beratung, Information, Sensibilisierung). Im Fokus stehen die Gebäude sowie die Produktion und Speicherung von Solarstrom. **Eine der wichtigsten Massnahmen ist das Förderprogramm Energie:** Dank finanziellen Anreizen werden Gebäudehüllen und Heizungen frühzeitiger, energetisch hochwertiger und umfassender saniert.

Energiepolitik ist auch Wirtschaftspolitik

Mit jeder eingesparten oder erneuerbar produzierten Kilowattstunde Wärme oder Strom wird nicht nur die Abhängigkeit von Energieimporten gesenkt, sondern auch die regionale Wirtschaft gestärkt. **Pro Förderfranken investieren private Hauseigentümer 8 bis 10 Franken in vorwiegend regionale Unternehmen.**

Ziele und Massnahmen für Appenzell Ausserrhoden

Ziel 1:

Der Pro-Kopf-Gesamtenergieverbrauch soll bis 2025 um 25% gesenkt werden (Basisjahr 2005).

Ziel 2:

Der Pro-Kopf-Stromverbrauch soll bis 2025 um 6% gesenkt werden (Basisjahr 2005).

Ziel 3:

Die Stromproduktion aus Wassekkraft soll bei rund 7 GWh/Jahr erhalten werden.

Ziel 4:

Die Stromproduktion aus erneuerbaren Energiequellen soll von aktuell 17 GWh/Jahr auf 32 GWh/Jahr ausgebaut werden.

Die wichtigsten Massnahmen

Fördern:

Das Förderprogramm Energie unterstützt Gebäudehüllensanierungen und erneuerbare Heizsysteme mit finanziellen Beiträgen.

www.energie.ar.ch → Förderung

Fordern:

Die MuKE 2014 beinhalten neue bzw. strengere Vorschriften bzgl. Gebäudehülleneffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energien.

www.endk.ch/de → energiepolitik-der-kantone
→ MuKE

Begleiten:

Der Verein Energie AR/AI berät und informiert interessierte Gebäudeeigentümern bei Fragen rund ums Thema Energie in/am Gebäude.

www.energie-ar.ch

Appenzell Ausserrhoden hat den Willen und das Potenzial, die gesetzten Ziele zu erreichen. Der Kanton setzt sich für eine konsequente Umsetzung der Massnahmen ein. Dabei ist er auf die Unterstützung ALLER – von Konsumenten und Produzenten, von Unternehmen und Privaten, von Planern und Bauherren, von Gemeinden und Verbänden – angewiesen. Nur so kann Appenzell Ausserrhoden seinen Weg in eine erneuerbare, einheimische und effiziente Energiezukunft fortsetzen. **Packen wir's an!**

*«Einen Vorsprung im Leben hat, wer da anpackt,
wo die anderen erst einmal reden.»
(J.F. Kennedy)*

Weitere Informationen zum Energiekonzept 2017-2025: www.energie.ar.ch > Energie Konzept 2017-2025

Appenzell Ausserrhoden
Departement Bau und Volkswirtschaft
Amt für Umwelt
Kasernenstrasse 17A
9102 Herisau

Tel. +41 71 353 65 35
Fax +41 71 353 65 36
afu@ar.ch
www.ar.ch